



Pressemitteilung

Berlin, 23.09.2015

Honorarbeschluss

Reinhardt: Kassen bremsen Innovationskräfte des Gesundheitssystems weiter aus

Der Vorsitzende des Hartmannbundes, Dr. Klaus Reinhardt, hat die im Erweiterten Bewertungsausschuss gegen die Stimmen der Ärzteschaft erzwungene Entscheidung über den Orientierungswert kritisiert. „Mit diesem Beschluss haben Kassen und unparteiischer Vorsitzender mit Mühe und Not einen Inflationsausgleich geschaffen und damit eindrucksvoll demonstriert, dass sie nicht gewillt sind, den unübersehbaren Herausforderungen unseres Gesundheitssystems Rechnung zu tragen“, sagte Reinhardt heute in Berlin. Mit einem „honorarpolitisch auf der Stelle treten“ seien weder der notwendige medizinische Fortschritt, noch die Herausforderungen einer immer älter werdenden Gesellschaft zu bewältigen. Reinhardt: „Die Krankenkassen sehen sich offenbar auch weiterhin als reine Sachverwalter von Beitragseinnahmen. Damit erweisen sie sich als stoische Bremsen in einem System, das eigentlich geradezu prädestiniert ist, nationaler Innovationsmotor zu sein.“

HB-Pressestelle
Michael Rauscher (Leiter)
Andrea Reich (Sekretariat)

Tel.: 030 206208-11
Fax: 030 206208-14
E-Mail: presse@hartmannbund.de

Hauptgeschäftsführung
Kurfürstenstraße 132
10785 Berlin

Telefon: 030 206208-0
Telefax: 030 206208-29
E-Mail: hb-info@hartmannbund.de
Internet: www.hartmannbund.de

Gläubiger-ID
DE48 1000 0000 3900 15
Deutsche Apotheker-
und Ärztebank eG Düsseldorf
IBAN DE10 3006 0601 1201 0850 18
BIC DAAEDEDXXX
Ust.-Nr.: 27/620/56879